



Statt der serienmäßigen 60 m Rollenhöhe erreichen die GMK4100S von Dornseiff bewusst nur eine Höhe von 35,60 m. (Fotos: Manitowoc)

Burbacher Zwillinge

Spezialkrane. Auf der Basis des bekannten GMK4100 haben die Wilhelmshavener Mobilkranexperten für Krandienstleister Dornseiff zwei Hebezeuge mit deutlich kürzerem Hauptausleger gebaut. Damit können die Geräte zukünftig auch die Aufgaben klassischer Kompaktkrane übernehmen.

Da lacht das Ingenieursherz: Auf Basis eines Serienmodells mit vergleichsweise geringen Änderungen eine neue Variante des bisherigen Geräts schaffen, das sich so nicht nur für Hersteller und Kunden gleichermaßen in einem wirtschaftlichen Rahmen bewegt, sondern gleichzeitig dem zu-

künftigen Betreiber ein Plus an Nutzungsmöglichkeiten bietet bzw. dann erst Einsätze ermöglicht, die zuvor undenkbar waren. So geschehen beim mittelständischen Krandienstleister Dornseiff, für dessen Flotte nicht zuletzt über einen entsprechenden Kundenstamm die Notwendigkeit besteht, kompakte Geräte mit hohem Leistungsvermögen vorzuhalten.



Deutlich reduzierte Auslegerlänge

So bestellte man bei Grove auf Basis des bekannten GMK4100 eine Abwandlung des Geräts, das nun anstelle des bisherigen, 60 m langen Auslegers „nur“ noch über eine Auslegerlänge von exakt 35,60 m verfügt. Allerdings wird das Minus an Länge, das durch eine entsprechende Kürzung der jeweiligen Teleskope realisiert wurde, durch ein Plus an Einsatzmöglichkeiten erneut wett gemacht. So können die beiden, auch als GMK4100S bezeichneten Geräte mit ihren gerade einmal 8,50 m langen Auslegern jeweils Lasten von bis zu 50 t teleskopieren. Mit einem horizontal betriebenen Ausleger sind immerhin noch 32 t liftbar.

Separate Rollenkopfverlängerung

Ihre Qualitäten konnten die beiden Burbacher Zwillinge bereits kurz nach der Auslieferung unter Beweis stellen. So galt es bei



einem klassischen Halleneinsatz, ein 82 t schweres Maschinenteil bei einer Ausladung von 6,50 m anzuheben. Die Halle selbst verfügte dabei allerdings nur über eine lichte Höhe von rund 10 m.

Um übrigens im Fall der Fälle auch die letzten Zentimeter Freiraum bei zukünftigen Einsätzen ausnutzen zu können, verfügen die beiden GMK4100S neben der Hauptmastverkürzung auch noch über klappbare Rollenkopfverlängerungen sowie neue, kompaktere Hakenflaschen. Die höhere Teleskopierfähigkeit unter Last gegenüber dem Serien-GMK4100 ist durch den Einbau eines Teleskopierzylinders des größeren Schwerlastmodells GMK-5130-2 erreicht worden.

Weitere Kundenanfragen

Andreas Cremer, der als AT-Kran-Produktmanager bei Manitowoc das Projekt der „kurzen“ 100-Tonner auf Herstellerseite überwachte, ist mit der Umsetzung mehr als zufrieden: „Natürlich war die Modifikation der GMK-4100-Konstruktion eine gewisse Herausforderung für uns – schließlich sollten die Produktvorteile des 100-Tonnners bei gleichzeitig hoher Stabilität beibehalten werden. Allerdings haben uns die Tests und nicht zuletzt auch der erste Einsatz gezeigt, dass es uns gelungen ist, einen einzigartigen Kran zu realisieren. Daher wundert es nicht, dass wir jetzt auch mit weiteren Kunden im Kontakt stehen, die den neuen GMK4100S in ihre Flotte aufnehmen möchten.“ Zweifelsohne also ein Beleg dafür, dass Spezialkrane trotz der erforderlichen Umbauten dennoch wirtschaftlich gefertigt werden können.

GEDA
ORIGINAL

Entdecke den Unterschied...

www.bauma-geda.de



Freigelände F10
Stand 1004/1

bauma
2013



GEDA-Dechentreiter GmbH & Co.KG

86663 Asbach-Bäumenheim

Phone: +49 (0) 906 9809-0

Fax: +49 (0) 906 9809-50

E-mail: info@geda.de

www.geda.de

www.bauma-geda.de